



Schwarzwaldhaus Bernau

Naturparkhotel ★★★S



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW



Klimawin BW

Bericht

2025

Naturparkhotel Schwarzwaldhaus, Bernau

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	90
4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	132
4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	123
5. Weitere Aktivitäten	155
6. Unser Klimawin BW-Projekt	18
6.1 Das Projekt	18
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	18
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	18
6.4 Ausblick	18
Impressum	19

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Geschichte unseres Hauses lässt sich verfolgen, wie das Blättern in einem Bilderbuch. Aus dem anfangs noch traditionellen Schwarzwaldbauernhof wurde im Laufe der Jahre über eine Küblerei und ein Lebensmittelgeschäft eine beliebte Pension. Es folgte der Umbau des landwirtschaftlichen Ökonomiebereiches zur Gaststube und später der Anbau des Restaurantgebäudes. Immer in gesunden Schritten.

Die Gäste waren stets zufrieden und wir sahen uns bestätigt, die Erfolgsgeschichte weiter zu schreiben. Mit vollem Einsatz der Familie und unseren Mitarbeitern, unserem Qualitätsanspruch und dem Gespür für die Wünsche unserer Gäste, ist das Schwarzwaldhaus zu dem geworden, was es heute ist. In den Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen der Jahre 2012-2013 hat das Haus seinen bisherigen Höhepunkt erreicht.

Aktuell beschäftigen wir 35 Mitarbeiter als 21 Vollzeitäquivalente, von denen uns einige schon seit vielen Jahren Treu sind. Die Schwarzwälder Natur und Nähe zu den Erzeugern unserer Produkte liegt uns ganz besonders am Herzen. So stammt die Einrichtung unserer Zimmer und Schwarzwaldstuben aus heimischen Hölzern und natürlichen Materialien, um eine heimelige Atmosphäre zu schaffen. Wir bieten das ganze Jahr hindurch regionale Gerichte aus heimischen Produkten an. "Regional" bedeutet, dass die Hauptzutaten dafür von Erzeugern aus dem Naturpark Südlicher Schwarzwald stammen. Dies garantiert die Frische und sehr hohe Qualität unserer Speisen und bewahrt durch die Bewirtschaftung der Flächen die abwechslungsreiche Vielfalt und Einzigartigkeit der Südschwarzwälder Landschaft.

Als Gründungsmitglied der Naturparkwirte Südschwarzwald und Naturparkhotel liegt uns Nachhaltigkeit auch weiterhin besonders am Herzen. Der Blick geht stets weiter nach vorne. Geschichte war bekanntlich gestern und wir wollen, dass das Schwarzwaldhaus Bernau auch weiterhin bei seinen Gästen so beliebt bleibt. Dafür stehen wir nun mit der 3. Generation.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 01.04.2024

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: 5% Rabatt für den FC Bernau		
Schwerpunktbereich: Unterstützung des Ehrenamtes		
ökologische Nachhaltigkeit: nein		soziale Nachhaltigkeit: ja
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Schwerpunkte „Klimaschutz“, „Ressourcen und Kreislaufwirtschaft“ und „Regionaler Mehrwert“ sind sehr stark mit unserem Betrieb verbunden. Als Naturparkhotel sind wir bestrebt so wenig natürliche Ressourcen zu verbrauchen wie möglich. Ob es beim Einkauf, beim täglichen Betrieb oder bei Um- und Erweiterungsbauten ist das Thema Ressourcen ein täglicher Begleiter.

Das Thema Energie begleitet uns auch durch unseren Alltag, ob bei der Umrüstung auf LED-Technik oder der Beschaffung neuer Energiesparender Geräte aber auch der Täglichen Arbeit in den Verscheiden Stationen des Betriebes sind wir und unsere Mitarbeiter stets bestrebt unser Energiesparkonzept umzusetzen und so den Verbrauch von Treibhausgas- Emissionen zu senken.

Als Gründungsmitglied der Naturparkwirte Südschwarzwald liegt uns unsere Heimat sehr am Herzen. Wir betreiben somit „Naturschutz mit Messer und Gabel“. So achten wir darauf, dass ein Großteil unserer Produkte aus der Region stammt.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Klimaschutz ist für uns schon sehr lange ein wichtiges Thema. Unseren Strom beziehen wir schon seit Jahren von der Firma „Natur Energie“ aus nachweislich 100% Wasserkraft und wollen natürlich auch in Zukunft schauen, was bei Thema erneuerbare Energien bei uns im Betrieb möglich ist. Sowohl das Einsparen von Energie, das wir bei unseren Mitarbeitern durch Schulungen jedes Jahr wieder ins Gewissen rufen, als auch die Produktion von erneuerbaren Energien stehen bei uns im Mittelpunkt! Wir betreiben auch seit einigen Jahren eine E-Ladestation vor unserem Haus.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

Mit der Erweiterung unserer Ladeinfrastruktur wollen wir dafür sorgen, dass bei uns mehr E-Autos gleichzeitig laden können. Sowohl im Außenbereich an unseren Parkplätzen als auch in ausgewählten Garagen soll in Zukunft das Laden von Elektroautos möglich sein und somit der Klimaschutz gestärkt werden.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Ladeinfrastruktur soll verbessert werden um mehreren Elektroautos das Laden gleichzeitig zu ermöglichen.

- Weitere Ladesäule an den Parkplätzen
- Mindestens 2 Garagen mit Ladeinfrastruktur ausstatten.

4.3.4 Indikatoren

Die Dokumentation bezieht sich einmal auf den Jahreswasserverbrauch den wir über die Abrechnung der Gemeinde mitgeteilt bekommen. Den Jahresstromverbrauch ermitteln wir auch den Abrechnungen der Firma Naturenergie.

Indikator 1: Jahres-Wasserverbrauch senken

- 2024: 1156 M³ 2025: 1516m³ (wesentlich mehr Übernachtungen in 2025)
- Bis 2028 sollte der Verbrauch auf 1100 m³ gesenkt werden bei gleichbleibender Gästezahl.
- Die Entwicklung zu 2024 sollte leicht rückläufig sein.

Indikator 2: Senkung der Stromkosten durch PV-Anlage

- Stromverbrauch 2024 von ED: 90.580 kWh Stromverbrauch von ED 2025: 73.580 kWh

- Weitere Reduzierung durch evtl. Erweiterung der PV-Anlage
- Reduzierung der Abgenommenen Strommenge bei der Firma Naturenergie auf unter 70.000

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2024	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Zielerreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	4.830	4690	140	2028	4500	
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	0	0	0	-	-	-
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	334,838	330.994	3.844	2028	320.000	

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Wir achten schon seit Jahrzehnten sehr auf unseren Energieverbrauch. Wir waren auch einige Jahre EMAS-Zertifiziert und haben uns dadurch bereits viel mit dieser Thematik beschäftigt. Nun erheben wir über die Klima Win BW seit 2023 unsere CO₂-Bilanz und können so nochmals prüfen, wo wir uns verbessern können. Bei unseren Autos setzen wir nun so gut es geht auf E-Mobilität. Außerdem heizen wir unser Haus mit der eigenen Hackschnitzelheizung mit Holz aus den eigenen Wäldern. Auch im täglichen Ablauf achten wir mehr darauf, wo wie wir Energie einsparen können, um uns Stück für Stück zu verbessert.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Bis 2028 wollen wir unser Reduktionsziele in Scope 1 und 3 verringern. Was Scope 2 betrifft haben wir, was die THG-Emissionen betrifft kein Handlungsbedarf. Bei Scope 1 geht die Zielsetzung schon in die richtige Richtung. Durch die vermehrte Nutzung des Elektroautos zum Diesel konnten wir hier die THG-Emissionen schon deutlich senken. Dies wollen wir beibehalten und wenn möglich noch ausbauen. 2028 ist die Neuanschaffung des Hotel Buses geplant hier wird auch geprüft, ob dieser als Elektro angeschafft werden kann.

Was den Scope 3 betrifft versuchen wir durch neue, interessante Gerichte den Fokus unserer Speisekarte von Fleischgerichten auf Vegetarische Gerichte zu verschieben um hier Lösungen zu erzielen. Hier ist sicher noch Ausbau potential in den nächsten Jahren vorhanden.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Bei uns werden vielen kleinere, aber auch größere Maßnahmen ergriffen zur Reduktion von Emissionen. Auf die kommenden Jahre sind einige Projekte planen die das Belegen z.B.:

2028 ist die Neuanschaffung des Hotel Buses geplant hier wird auch geprüft, ob dieser als Elektro angeschafft werden kann.

Kauf oder Leasing eines weiteren Hybrid oder Elektrofahrzeugs für die Geschäftsführung.

- 4500 co2 Tonnen
- 2028
- Mehrnutzung Elektro PKW
- -140 co2 Tonnen
- 4690 Tonnen

4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.4.1 Zielsetzung

Wir sind Naturparkwirt der ersten Stunde und waren auch bei der Gründung der Naturparkhotels im Naturpark Südschwarzwald dabei. „Energie und Emissionen“ sind für uns aber schon davor ein Wichtiges Thema gewesen. Unseren Strom beziehen wir schon seit Jahren von der Firma „Natur Energie“ aus nachweislich 100% Wasserkraft und wollen natürlich auch in Zukunft schauen was bei Thema erneuerbare Energien bei uns im Betrieb möglich ist. Sowohl das Einsparen von Energie das wir bei unseren Mitarbeitern durch Schulungen jedes Jahr wieder ins Gewissen rufen als auch die Produktion von erneuerbaren Energien stehen bei uns im Mittelpunkt!

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

Mit dem Austausch unseres 27 Jahre alten Wäschetrockners in der Waschküche, wollen wir einen weiteren Schritt in der Erneuerung unserer Infrastruktur gehen.,

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Der Stromverbrauch soll durch das neue Gerät gesenkt werden, außerdem soll durch die Anschaffung eines kleineren Gerätes weniger warme Luft ausgestoßen werden.

4.4.4 Indikatoren

Verwendung heimischer Handwerker und Materialien bei Um und -Erweiterungsbauten

Indikator 1: Umbau der Toilettenanlagen im UG

- Handwerksfirmen aus Bernau und Todtnau
- Holz aus der Region wurde verbaut und bestehende Trennwände recycelt
- Weiterhin auf heimische Materialien setzen

Indikator 2: Erneuerung Zimmer 10 und 12

- Prüfung ob der Korpus bestehende Schränke verwendet werden kann.
- Neue Fronten aus heimischen Hölzern herstellen. (Weißtanne evtl.)
- Böden könnten auch durch heimische Hölzer erstellt werden.

4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

4.5.1 Zielsetzung

Regionaler Mehrwert ist ein wichtiges Thema in unserem Betrieb, da wir auf regionalen und ressourcenschonenden Einkauf sehr viel Wert legen. Wir beziehen jetzt schon ein Großteil unserer Produkte aus Bernau oder von Erzeugern aus der Region.

Wir sind seit diesem Jahr auch Partner des Biosphärengebiet Schwarzwald. Als Gründungsmitglied der Naturparkwirte Südschwarzwald ist dies nun eine weitere Organisation, die die Region stärkt und regionale Zusammenarbeit fördert.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

Mit dem Einstieg als Partner des Biosphärengebiet Schwarzwald erhoffen wir uns, noch weitere Kontakte zu regionalen Erzeugern. Außerdem ist der Austausch mit anderen Partnern wichtig, um die Region zu stärken und den Handel vor Ort zu unterstützen.

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- Neue regionale Lieferpartner regenerieren
- Teilnahme bei Aktionen wie den Zicklein- oder Hinterwälder-Wochen
- Dauerhaft mehr regionale Gerichte auf unserer Speisekarte

4.5.4 Indikatoren

Weitere Regionale Partner für unser Naturparkhotel gewinnen und somit die Wertschätzung in der Region behalten und ausbauen.

Indikator 1: Gewinn neuer Regionaler Lieferanten

- Mehr Lieferanten in einem Umkreis von 50 Km gewinnen.
- Mind. 2 Lieferanten umstellen.
- Bisher konnten wir den Bezug von Eiern auf einen Regionalen Hof bei uns in der Nähe umstellen.

Indikator 2: Teilnahme an Regionalen Events

- Teilnahme an Zicklein Wochen des Biosphärengebietes
- Weitere Regionale Wochen
- Evtl. Teilnahme an den Wälder Wochen der Metzgerei Lindner

4.5.5 Ausblick

Das Thema Klimaschutz, Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft sowie der regionale Mehrwert sind feste Bestandteile unseres Hauses. Auch in den kommenden Jahren möchten wir diese Schwerpunktthemen weiter vertiefen. Unser Ziel ist es, die Nachhaltigkeit noch stärker in unserem Unternehmen zu verankern und auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter zu fördern.

Als Hotel sehen wir zahlreiche Möglichkeiten, einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Ein wichtiger Ansatz ist der bewusste Umgang mit Ressourcen. Dazu gehören beispielsweise der sparsame Einsatz von Energie und Wasser, die Nutzung energieeffizienter Geräte sowie die Umstellung auf umweltfreundliche Beleuchtung wie LED-Technologie. Auch Maßnahmen wie die Reduzierung von Einwegprodukten oder der Einsatz nachhaltiger Reinigungsmittel tragen dazu bei, unsere Umweltbelastung zu verringern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Kreislaufwirtschaft. Hier achten wir verstärkt darauf, Abfälle zu vermeiden, Materialien wiederzuverwenden und Recyclingprozesse zu unterstützen. Lebensmittelabfälle können beispielsweise durch eine sorgfältige Planung im Einkauf und in der Küche reduziert werden. Darüber hinaus prüfen wir Möglichkeiten, überschüssige Lebensmittel sinnvoll weiterzugeben oder zu verwerten.

Ebenso wichtig ist uns der regionale Mehrwert. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten und Lieferanten können wir nicht nur die lokale Wirtschaft stärken, sondern auch Transportwege reduzieren und damit Emissionen einsparen. Regionale Lebensmittel und Produkte bieten unseren Gästen zudem authentische Qualität und stärken die Verbindung zur Region.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns außerdem, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv einzubeziehen. Durch Schulungen, gemeinsame Projekte und einen offenen Austausch möchten wir das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag stärken. Kleine Maßnahmen – wie ein bewusster Umgang mit Energie, Mülltrennung oder nachhaltige Beschaffung – können gemeinsam eine große Wirkung entfalten. Mit diesen und weiteren Maßnahmen möchten wir auch in Zukunft Verantwortung übernehmen und unseren Gästen einen Aufenthalt bieten, der Komfort und Nachhaltigkeit miteinander verbindet.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	■ Gästeangebot auf den Klimawandel anpassen. ■ Planung zur Erweiterung der Ladeinfrastruktur.	■ Winterprogramme überdenken bzw. ersetzen. ■ Neue E-Ladestationen	■ In Arbeit	■ Neue Ideen für Winteraktivitäten
Leitsatz 04 – Biodiversität	■ Schutz und Erhalt der Biodiversität einsetzen. ■ Weitere Nutzung von unseren Privatwäldern zur Feuerung der Hackschnitzelheizung.	■ Bau eines Insektenhauses ■ Aufforstung und Jungwaldpflege.	■ In Arbeit ■ Erfolgt	■ Weiterhin Aufforstung unserer Wälder
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	■ Information, was den Ausschank von Alkohol bei alkoholisierten Gästen angeht. ■ Bei Lieferanten einen genaueren Blick auf Ökologische Kriterien legen.	■ Schulung unserer Mitarbeiter	■ Erfolgt	■ Einsatz von langlebigen, recycelbaren Materialien
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	■ Sichere und faire Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter im Betrieb. ■ Überprüfung der Lieferanten ob Menschenrechte in Lieferketten	■ Sichere Arbeitsplätze ■ Kommunikation erhöhen	■ Erfolgt	■ Information der Gäste über soziale Standards

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	eingehalten werden.			
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	■ Stärkung des Teams durch regelmäßige Meetings und Teamauflüge. ■ Kontrolle der Mitarbeiterrechte in unserem Betrieb durch die Geschäftsführung.	■ 2x jährlich Teamausflug	■ Erfolgt	■ Weiterhin Steigerung des Mitarbeiterwohlbefindens durch Befragung der Mitarbeiter
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	■ Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Franziskus in Bernau bei dem wir Kochkurse geben. ■ Wir sind bestrebt zu allen Anspruchsgruppen wie Gäste, Mitarbeiter, Lieferanten und Partner ein gutes Verhältnis zu pflegen.	■ Weiterhin Kochkurse für Kindergarten.	■ Erfolgt	■ Gästebefragung zur Zufriedenheit
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	■ Wir versuchen, soweit es möglich ist alle Arbeiten, die bei uns im Hause anfallen an Unternehmen aus der Region zu vergeben. ■ Der Unternehmenserfolg steht bei uns an erster	■ 2025 haben Lisa und Daniel Goos das Unternehmen übernommen um es als nächste Generation in die Zukunft zu führen.	■ Erfolgt	■ Weiterhin stetige Investitionen zur Steigerung des Erfolgs

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Stelle, nur so können die Arbeitsplätze bei uns Garantiert werden.			
Leitsatz 11 – Transparenz	■ Wir sind bestrebt Aktiv gegen Korruption vorzugehen und ein offenes und Kommunikatives Unternehmen zu sein. ■ Wir halten zweimal jährlich Betriebsversammlungen ab, um unsere Mitarbeiter über die Situation des Unternehmens aufzuklären und auch Zahlen offen darzulegen.	■ Betriebsversammlungen	■ Erfolgt	■ Transparenz unseren Mitarbeitern und Gästen gegenüber
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	■ Bei unseren Mitarbeitern wird selbstständiges Denken gefördert. ■ Wir versuchen unseren Mitarbeitern den Umweltgedanken auch mit nach Hause zu geben.	■ Neue Speisekarte, mit neuen Ideen unserer Mitarbeiter. ■ Schulungen	■ In Arbeit	■ Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

6. Unser Klimawin BW-Projekt

6.1 Das Projekt

In diesem Jahr haben wir ein eigenes Win-Projekt entwickelt. Wir sind schon seit Jahren Hauptsponsor des FC Bernau, nun haben alle Mitglieder des Vereins von uns eine 5% Ermäßigungskarte für Ihren Besuch bei uns im Restaurant erhalten. Wir möchten so den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern eine Unterstützung und ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit bieten.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Durch die Ermäßigungskarte würdigen wir das ehrenamtliche Engagement des FC Bernau und der Mitglieder. Außerdem möchten wir den FC Bernau beim Neubau des FC-Clubheims unterstützen, welches im kommenden Jahr entstehen soll.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Ermäßigungskarte wird von den Mitgliedern des FC Bernau sehr gut angenommen. Wir erhalten viele positive Rückmeldungen, und die Karte wird regelmäßig genutzt. Dadurch konnten wir nicht nur unsere Verbundenheit mit dem Verein stärken, sondern auch neue Kontakte und Begegnungen zwischen Vereinsmitgliedern und unserem Haus fördern.

6.4 Ausblick

Die Aktion möchten wir auch in Zukunft weiterführen. Die Ermäßigungskarte soll weiterhin ein fester Bestandteil unserer Zusammenarbeit mit dem FC Bernau bleiben. Darüber hinaus planen wir, den Verein auch künftig durch weitere Aktionen und finanzielle Unterstützung zu begleiten, insbesondere im Hinblick auf das geplante neue Clubheim.



Schwarzwaldhaus Bernau

Naturparkhotel ★★★S



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Naturparkhotel Schwarzwaldhaus
Am Kurpark 26
79872 Bernau

Telefon: +49 7675 365

E-Mail: info@schwarzwaldhaus-bernau.de

Internet: www.schwarzwaldhaus-bernau.de

Ansprechpersonen

Daniel Goos und Lisa Goos

Stand

11.03.2026